

AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

# Konjunkturmfrage

2. Quartal 2013



LIECHTENSTEIN

<b>Herausgeber und Vertrieb</b>	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein Telefon +423 236 68 76 Telefax +423 236 69 36
<b>Auskunft</b>	Wilfried Oehry, Tel. +423 236 64 50 Brigitte Schwarz, Tel. +423 236 68 94 E-Mail: <a href="mailto:info.as@ilv.li">info.as@ilv.li</a>
<b>Internet</b>	<a href="http://www.as.ilv.li">www.as.ilv.li</a>
<b>Thema</b>	4 Volkswirtschaft
<b>Erscheinungsweise</b>	Vierteljährlich
<b>Copyright</b>	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

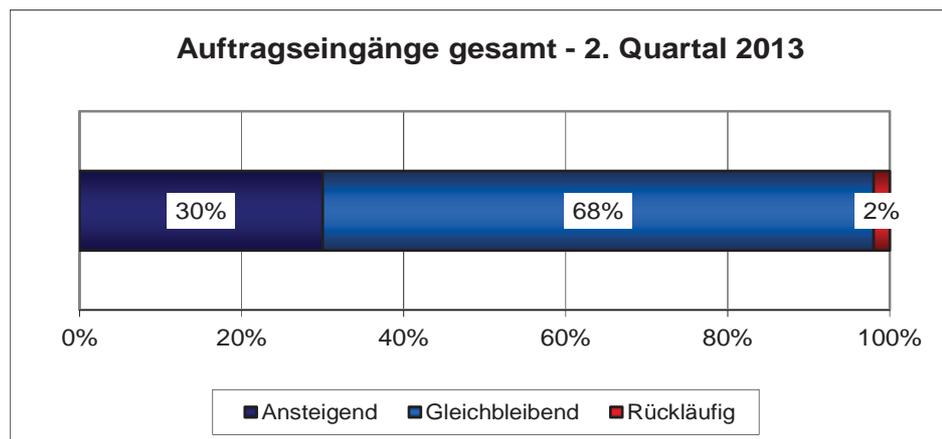
## Konjunkturumfrage 2. Quartal 2013: Steigende Auftragseingänge

Das Amt für Statistik führt vierteljährlich eine Konjunkturumfrage in der Industrie und im warenproduzierenden Gewerbe durch. Die Umfrageergebnisse zeigen, wie die Unternehmen ihre aktuelle Lage einschätzen. Gefragt wird auch nach der Entwicklung der Auslastung, der Auftragseingänge und der Erträge.

Für das 2. Quartal 2013 haben sich 46 Unternehmen mit 9'536 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten) an der Konjunkturumfrage beteiligt. Dies entspricht beschäftigungsmässig einem Anteil von knapp drei Vierteln des Industriesektors bzw. einem Drittel der liechtensteinischen Volkswirtschaft.

Die allgemeine Lage der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes ist insgesamt zufriedenstellend. Rund drei Viertel der befragten Unternehmen bezeichnen die Lage im 2. Quartal 2013 als befriedigend, für 21% der Unternehmen ist die Lage gut. Sowohl die Auftragseingänge als auch die Maschinen- und Anlagenauslastung steigen im 2. Quartal 2013 wieder an, nachdem sie im Vorquartal zurückgegangen sind.

In der Metallindustrie schätzen 89% der Unternehmen die allgemeine Lage im 2. Quartal 2013 als befriedigend ein. Die Maschinen- und Anlagenauslastung sowie die Auftragseingänge steigen kräftig an. Die Erträge entwickeln sich ebenfalls wieder positiv. In der Nichtmetallindustrie beurteilen 98% der Unternehmen die allgemeine Lage im 2. Quartal 2013 als gut oder befriedigend. Die Auftragseingänge sind gleich geblieben, während die Maschinen- und Anlagenauslastung und die Erträge leicht rückläufig sind. Das Baugewerbe beurteilt die allgemeine Lage weiterhin sehr positiv. Die Auftragseingänge steigen im 2. Quartal 2013 weiter an.



Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter [www.as.llv.li](http://www.as.llv.li).

Vaduz, 16. August 2013

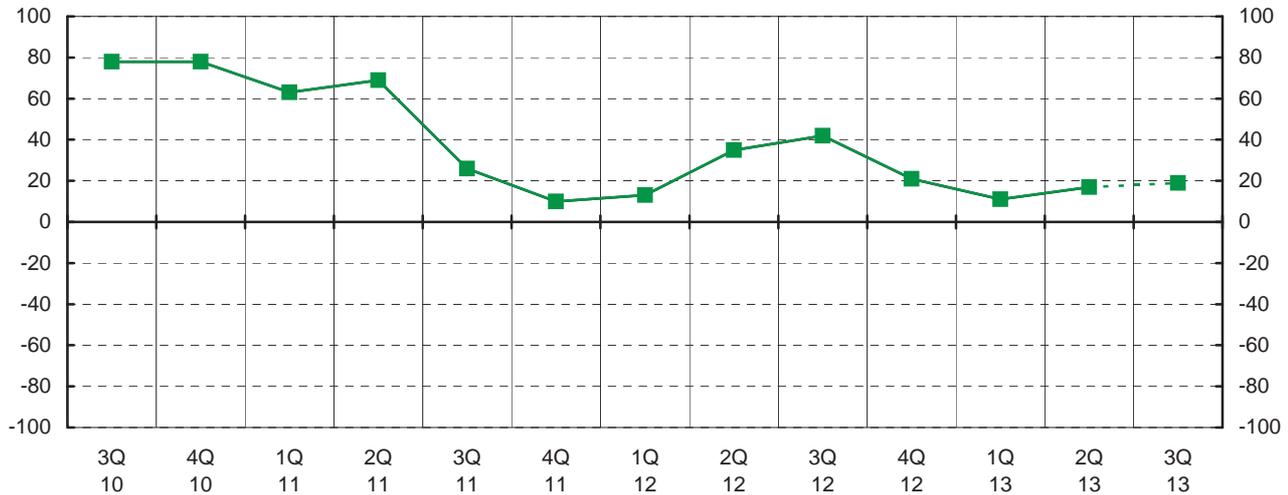
**AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

## Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)

Der Quartalsfragebogen wurde am 30. Juni 2013 an 47 Unternehmen versandt.

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	47	46	97.9%
Beschäftigte (VZÄ)	9'609	9'536	99.2%

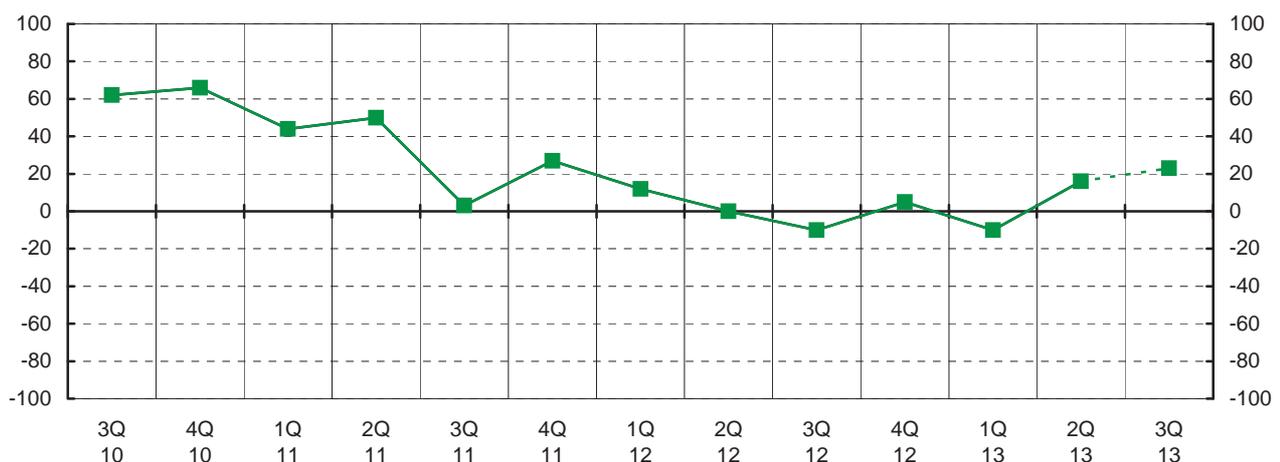
### Allgemeine Lage



Die allgemeine Lage der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes ist insgesamt zufriedenstellend. 21% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut (gewichtet nach Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten). Für 76% der Unternehmen ist die Lage im 2. Quartal 2013 befriedigend und 3% der Unternehmen beurteilen sie als schlecht.

Für das 3. Quartal 2013 liegen die Erwartungen der Unternehmen auf einem leicht höheren Niveau: 19% der Unternehmen gehen von einer guten Lage aus, 81% rechnen mit befriedigenden Aussichten und 0.2% der Unternehmen beurteilen die Aussichten als schlecht.

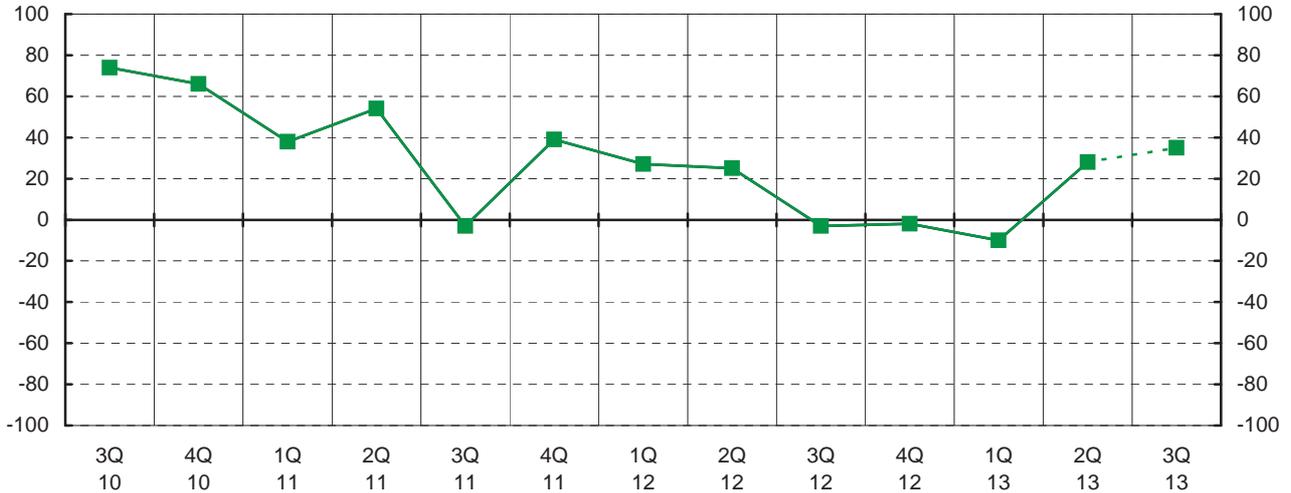
### Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung steigt im 2. Quartal 2013 leicht an. 28% der Unternehmen haben eine steigende Auslastung gemeldet. Bei 60% der Unternehmen ist die Anlagenauslastung im 2. Quartal 2013 gleich geblieben, bei 12% ist sie rückläufig.

Für das laufende Quartal erwarten die Unternehmen, dass die Maschinen- und Anlagenauslastung weiterhin zunimmt. 25% der Unternehmen gehen von einer steigenden Auslastung aus, 74% erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 1% der Unternehmen rechnet mit einem Rückgang der Maschinen- und Anlagenauslastung.

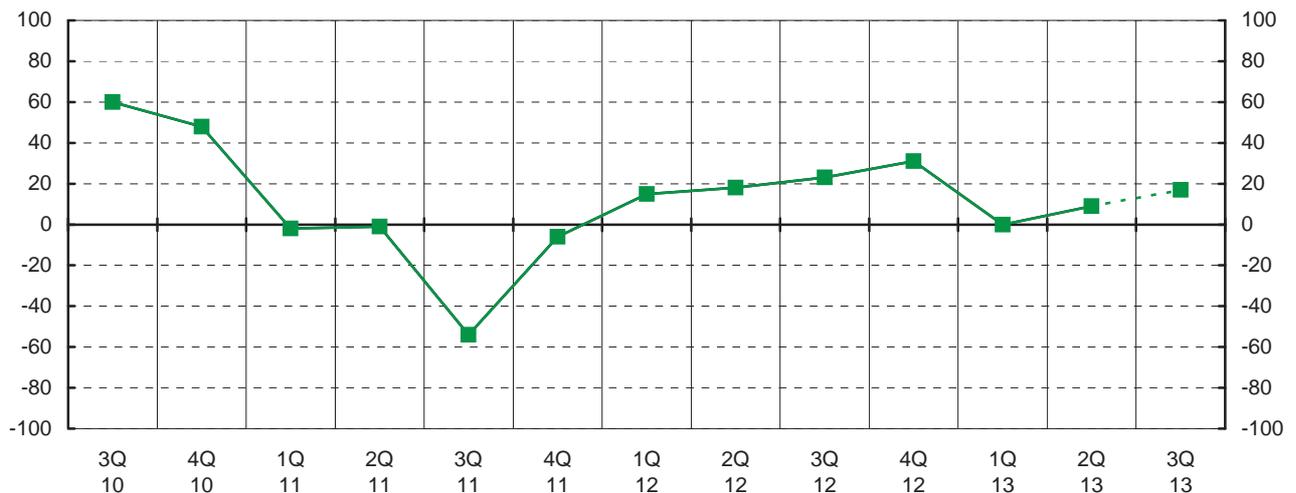
### Auftragseingänge



Die Auftragseingänge steigen im 2. Quartal 2013 insgesamt an. 30% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge, bei 68% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleich geblieben. Rückläufige Auftragseingänge melden 2% der Unternehmen.

Für das 3. Quartal 2013 rechnen die Unternehmen mit einer Auftragszunahme. 36% der Unternehmen erwarten steigende Auftragseingänge. Mit gleichbleibenden Auftragseingängen rechnen 63% der Unternehmen und 1% der Unternehmen geht von einem Rückgang der Aufträge aus.

### Erträge



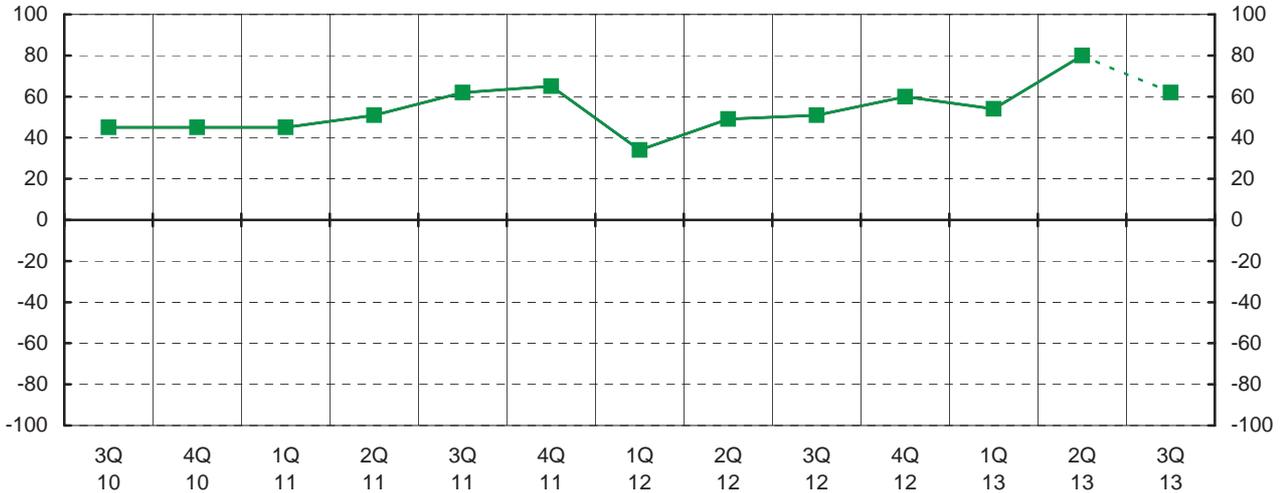
Die Erträge sind im 2. Quartal 2013 insgesamt leicht angestiegen. 20% der Unternehmen melden steigende Erträge. 69% der Unternehmen beobachten gleichbleibende Erträge und bei 11% der Unternehmen sind die Erträge rückläufig.

Für das 3. Quartal 2013 fallen die Erwartungen ebenfalls positiv aus. 20% der Unternehmen erwarten steigende Erträge, 77% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 3% der Unternehmen rechnen mit rückläufigen Erträgen. Die Erträge sind dabei definiert als die Summe aus Umsatzerlösen, Finanzerträgen und sonstigen Erträgen.

## Baugewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	14	13	92.9%
Beschäftigte (VZÄ)	889	816	91.8%

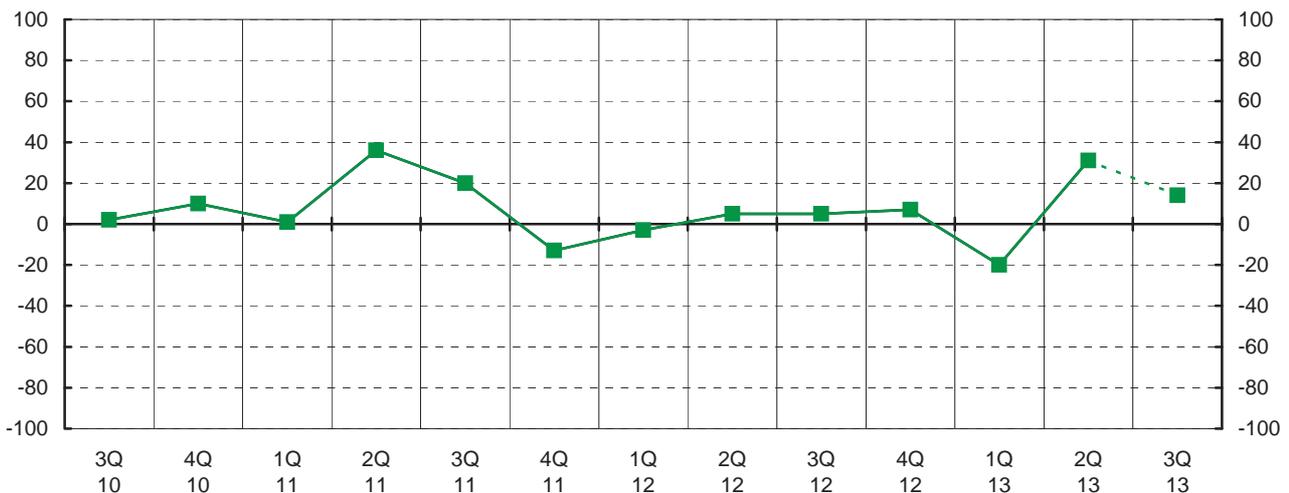
### Allgemeine Lage



Die Bauunternehmen beurteilen ihre allgemeine Lage im 2. Quartal 2013 sehr positiv. 80% der Bauunternehmen sehen die Lage als gut an. 20% der Bauunternehmen schätzen ihre Lage als befriedigend ein und kein Unternehmen bezeichnet die allgemeine Lage als schlecht.

Für das 3. Quartal 2013 sind die Erwartungen ebenfalls positiv: 62% der Unternehmen erwarten eine gute Lage, 38% der Bauunternehmen rechnen mit einer befriedigenden Lage und kein Bauunternehmen geht von einer schlechten Lage aus.

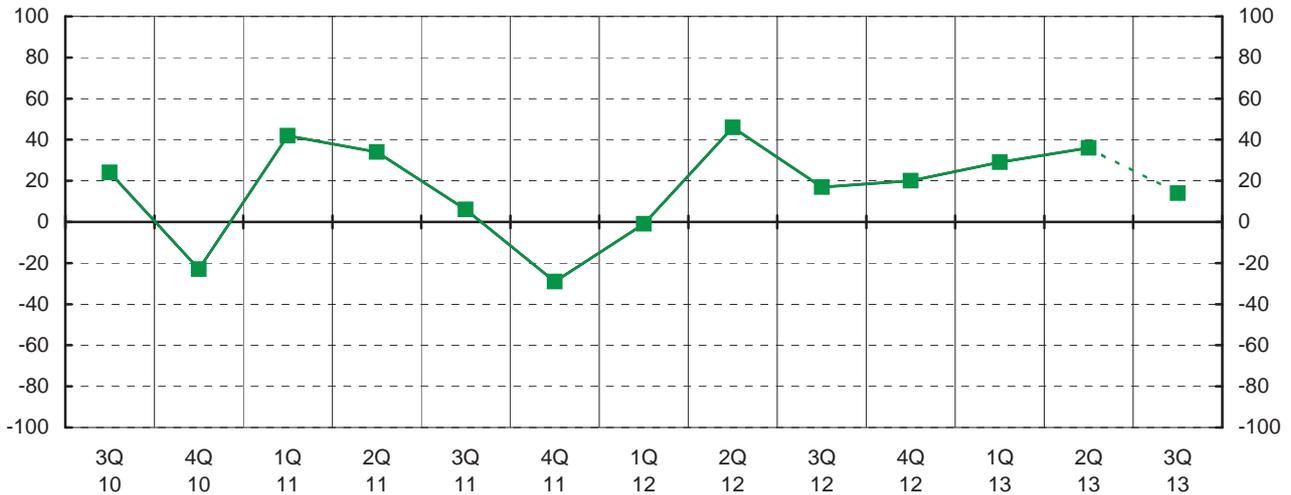
### Anlagenauslastung



Die Anlagenauslastung der 13 Bauunternehmen hat sich im 2. Quartal 2013 erhöht. Eine zunehmende Maschinen- und Anlagenauslastung verzeichnen 36% der Unternehmen. 59% der Unternehmen beurteilen die Anlagenauslastung als gleichbleibend. Eine rückläufige Anlagenauslastung melden 5% der Bauunternehmen.

Für das laufende Quartal erwarten die Bauunternehmen insgesamt eine steigende Anlagenauslastung. 17% der Bauunternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung. 80% der Unternehmen erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 3% der Bauunternehmen gehen von einer rückläufigen Auslastung aus.

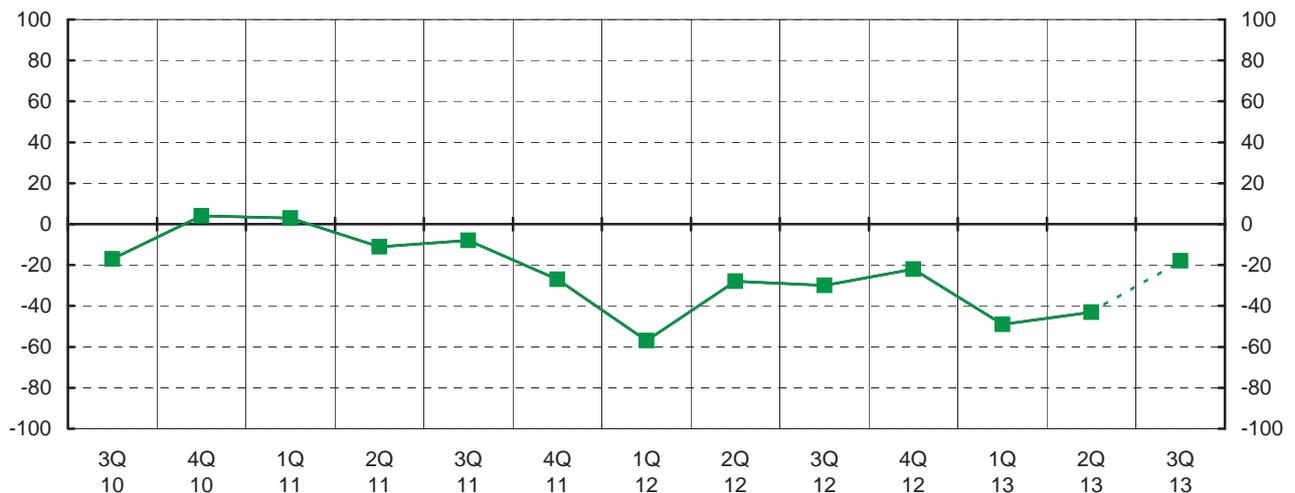
### Auftragseingänge



Die Auftragseingänge des Baugewerbes haben im 2. Quartal 2013 zugenommen. 38% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge. Bei 59% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleich geblieben. 3% der Bauunternehmen verzeichnen rückläufige Auftragseingänge.

Im laufenden Quartal erwarten die Bauunternehmen eine positive Auftragslage. Hier rechnen 17% der Bauunternehmen mit einem Auftragsanstieg. 80% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Auftragseingang aus und 3% der Bauunternehmen erwarten eine Verschlechterung der Auftragslage.

### Erträge

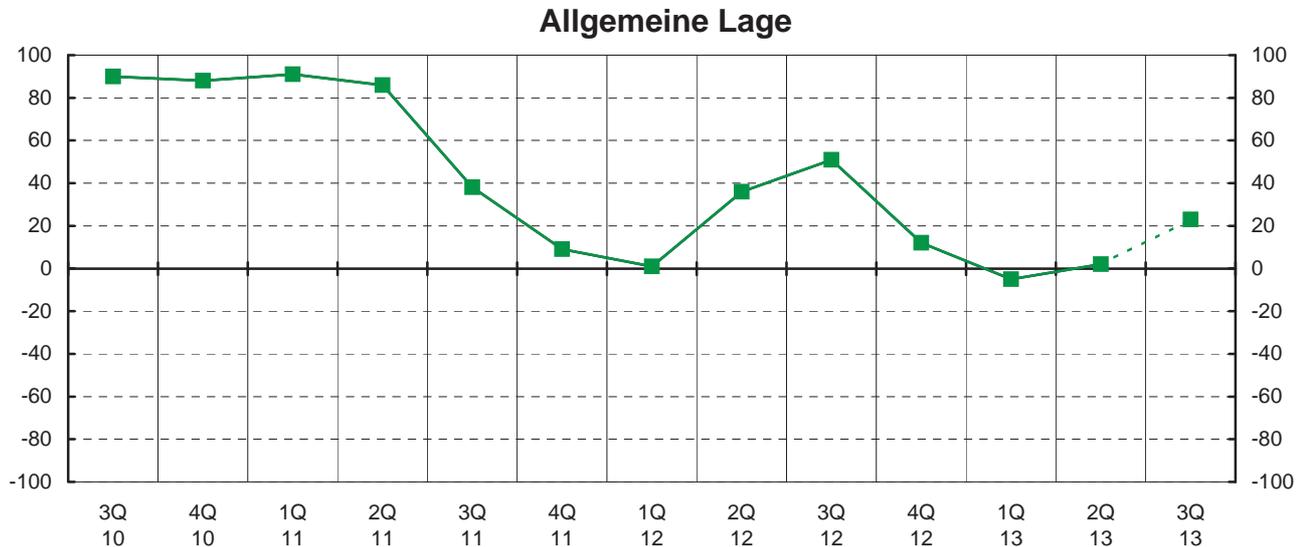


Die Bauunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 2. Quartal 2013 weiterhin negativ. 3% der Bauunternehmen melden eine steigende Ertragsentwicklung. 52% bezeichnen die Ertragsentwicklung als gleichbleibend. 45% der Bauunternehmen schätzen die Erträge als rückläufig ein.

Für das 3. Quartal 2013 erwarten die Bauunternehmen erneut eine gedämpfte Ertragslage. Kein Unternehmen rechnet mit einem Ertragsanstieg. 82% der Bauunternehmen erwarten gleichbleibende Erträge und 18% der Bauunternehmen gehen von einem Ertragsrückgang aus.

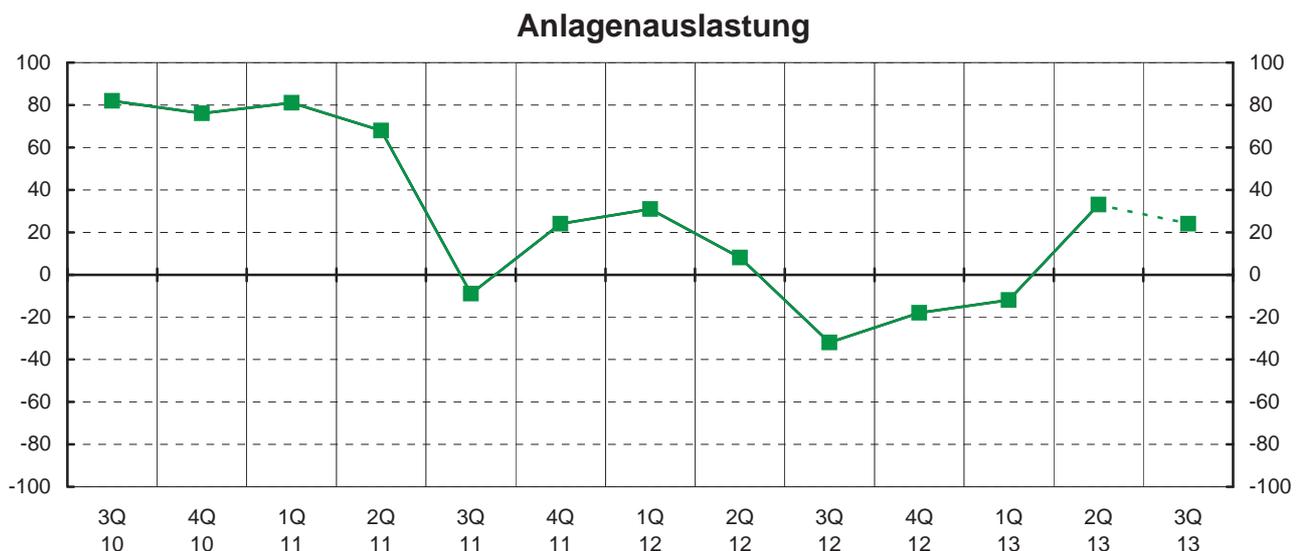
## Metall-Industrie und -Gewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	19	19	100.0%
Beschäftigte (VZÄ)	5'491	5'491	100.0%



Die 19 meldenden Unternehmen der Metallbranche beurteilen ihre allgemeine Lage im 2. Quartal 2013 insgesamt als befriedigend. 6% der Metallunternehmen melden eine gute Lage, 89% der Unternehmen sehen die allgemeine Lage als befriedigend an. 5% der Unternehmen bezeichnen die Lage als schlecht.

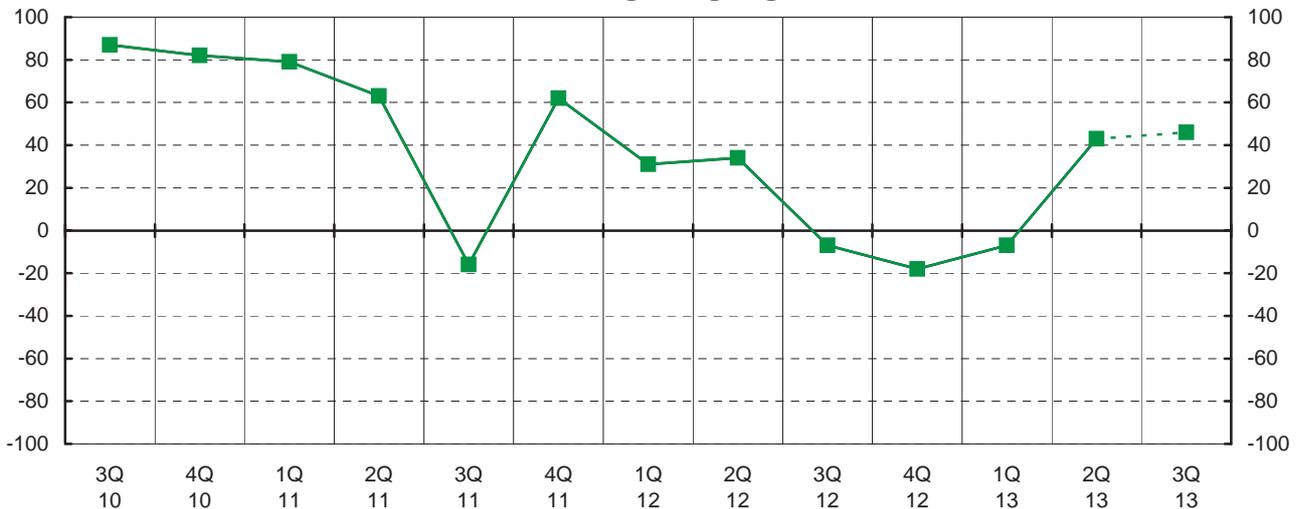
Für das 3. Quartal 2013 schätzt die Metallbranche die allgemeine Lage positiv ein. 23% der Unternehmen erwarten eine gute Lage. 77% der Metallunternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus und kein Unternehmen rechnet mit einer schlechten Lage.



Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Metallbranche steigt im 2. Quartal 2013 an. 40% der Metallunternehmen melden eine steigende Anlagenauslastung, bei 53% der Unternehmen ist die Auslastung gleich geblieben. 7% der Metallunternehmen verzeichnen eine rückläufige Anlagenauslastung.

Für das 3. Quartal 2013 wird weiterhin eine steigende Maschinen- und Anlagenauslastung erwartet. 25% der Metallunternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung. 74% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Anlagenauslastung aus und 1% der Metallunternehmen erwartet einen Rückgang der Auslastung.

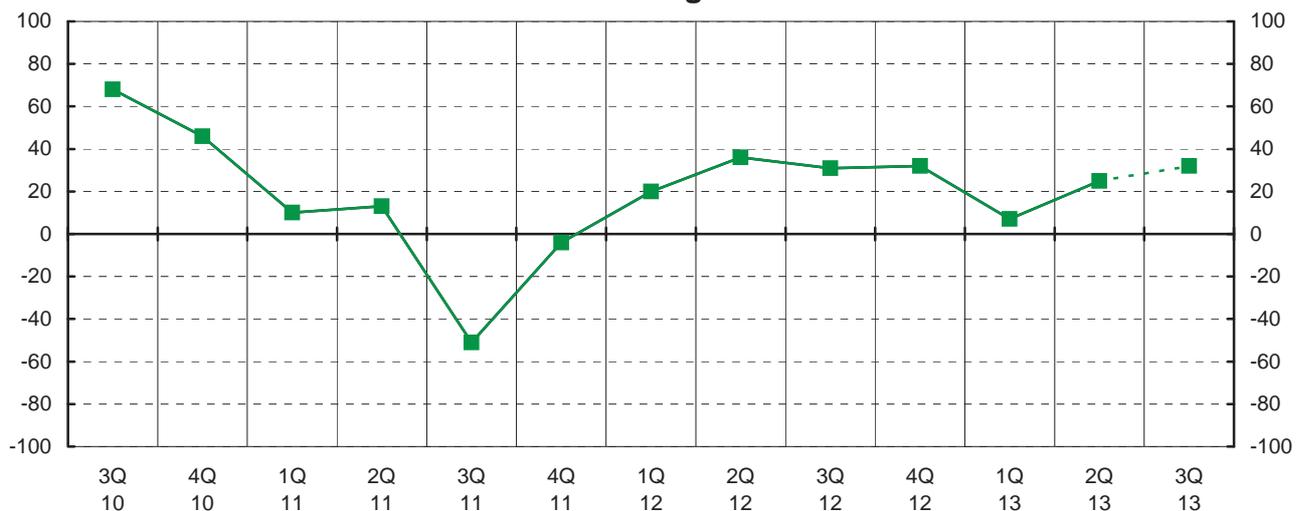
### Auftragseingänge



Die Auftragseingänge sind im 2. Quartal 2013 zunehmend. 44% der Metallunternehmen melden steigende Auftragseingänge, 55% der Unternehmen verzeichnen eine gleichbleibende Auftragslage. 1% der Metallunternehmen berichtet von einem Rückgang der Aufträge.

Für das 3. Quartal 2013 erwartet die Metallbranche eine weiterhin steigende Auftragslage. 46% der Metallunternehmen rechnen mit steigenden Aufträgen, während 53% der Unternehmen von gleichbleibenden Auftragseingängen ausgehen. 1% der Unternehmen erwartet einen Rückgang der Aufträge.

### Erträge



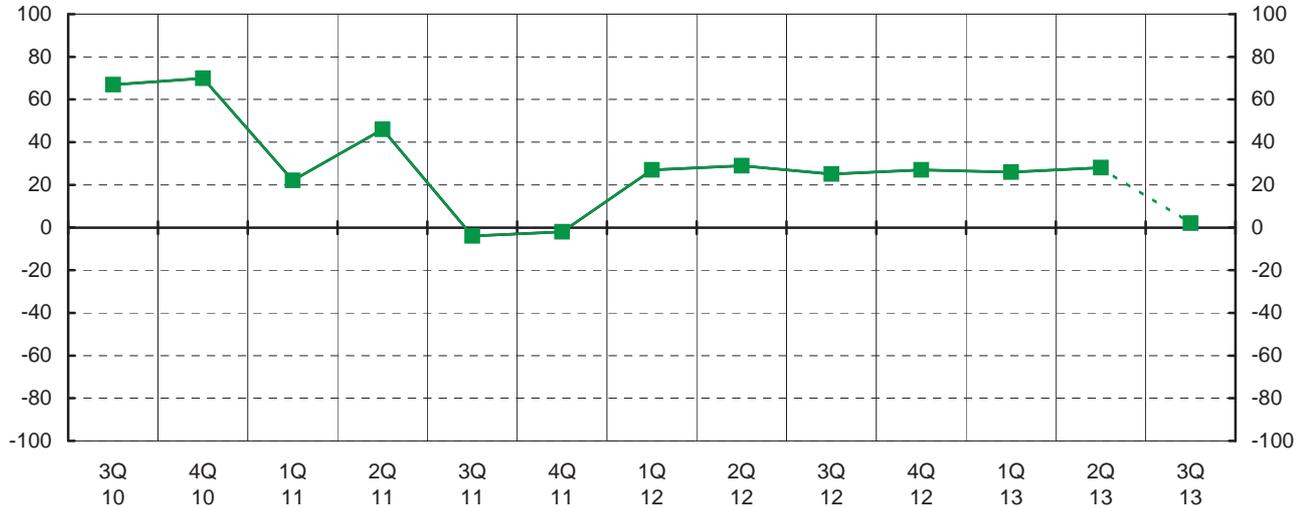
Die Ertragsentwicklung ist im 2. Quartal 2013 ansteigend. 35% der Metallunternehmen melden steigende Erträge. Bei 56% der Unternehmen bleiben die Erträge unverändert und 9% der Metallunternehmen stellen rückläufige Erträge fest.

Für das 3. Quartal 2013 erwartet die Metallbranche einen Ertragsanstieg. 33% der Unternehmen gehen von steigenden Erträgen aus. 66% der Metallunternehmen rechnen mit gleichbleibenden Erträgen und 1% der Unternehmen erwartet einen Rückgang der Erträge.

## Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	14	14	100.0%
Beschäftigte (VZÄ)	3'229	3'229	100.0%

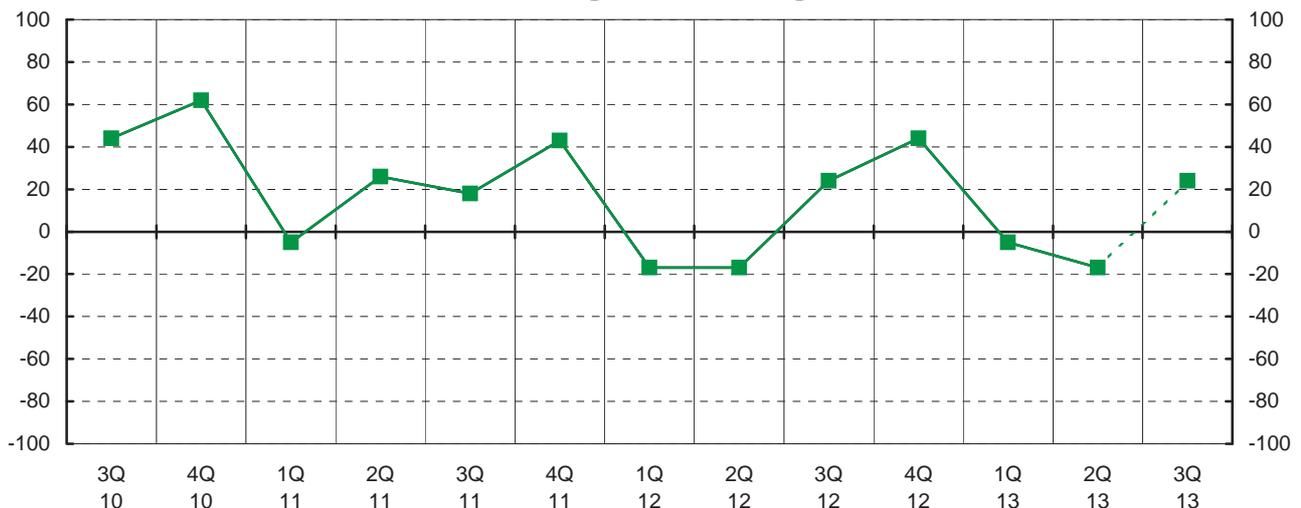
### Allgemeine Lage



Die 14 Unternehmen der Nichtmetallbranche schätzen ihre allgemeine Lage insgesamt positiv ein. 31% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut, während 67% eine befriedigende Lage melden. 2% der Unternehmen sehen die Lage als schlecht an.

Für das 3. Quartal 2013 wird mit einer befriedigenden Lage gerechnet. 2% der Unternehmen rechnen mit einer guten Lage. 97% der Unternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus und 1% der Nichtmetallunternehmen erwartet eine schlechte Lage.

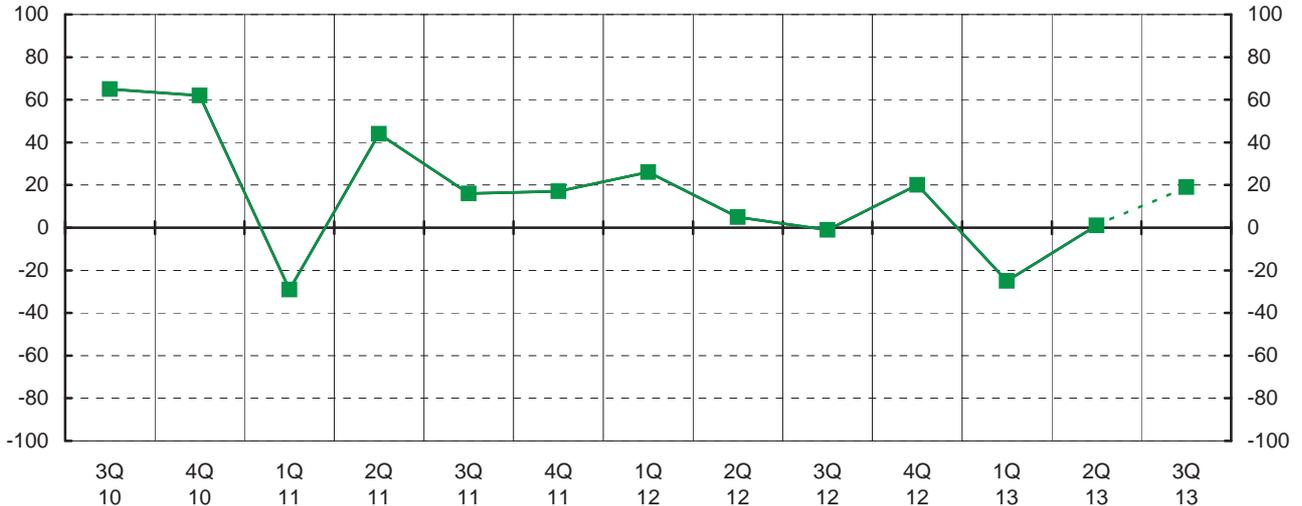
### Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Nichtmetallunternehmen ist im 2. Quartal 2013 rückläufig. 5% der Unternehmen verzeichnen eine steigende Anlagenauslastung. 74% der Nichtmetallunternehmen melden eine gleichbleibende Auslastung. Eine rückläufige Anlagenauslastung verzeichnen 21% der Unternehmen.

Für das 3. Quartal 2013 erwarten die Nichtmetallunternehmen insgesamt eine vermehrte Anlagenauslastung. 26% der Unternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung und 73% gehen von einer gleichbleibenden Auslastung aus. 1% der Unternehmen rechnet mit einem Rückgang der Anlagenauslastung.

### Auftragseingänge



Die Auftragseingänge der Nichtmetallunternehmen sind im 2. Quartal 2013 gleich geblieben. 3% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge. Bei 95% der Unternehmen ist die Auftragslage gleich geblieben und 2% der Unternehmen melden rückläufige Auftragseingänge.

Für das 3. Quartal 2013 erwarten die Unternehmen eine Auftragszunahme. 21% der Nichtmetallunternehmen erwarten einen Auftragsanstieg, 78% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Aufträgen aus und 1% der Unternehmen rechnet mit einer Verschlechterung der Auftragsituation.

### Erträge

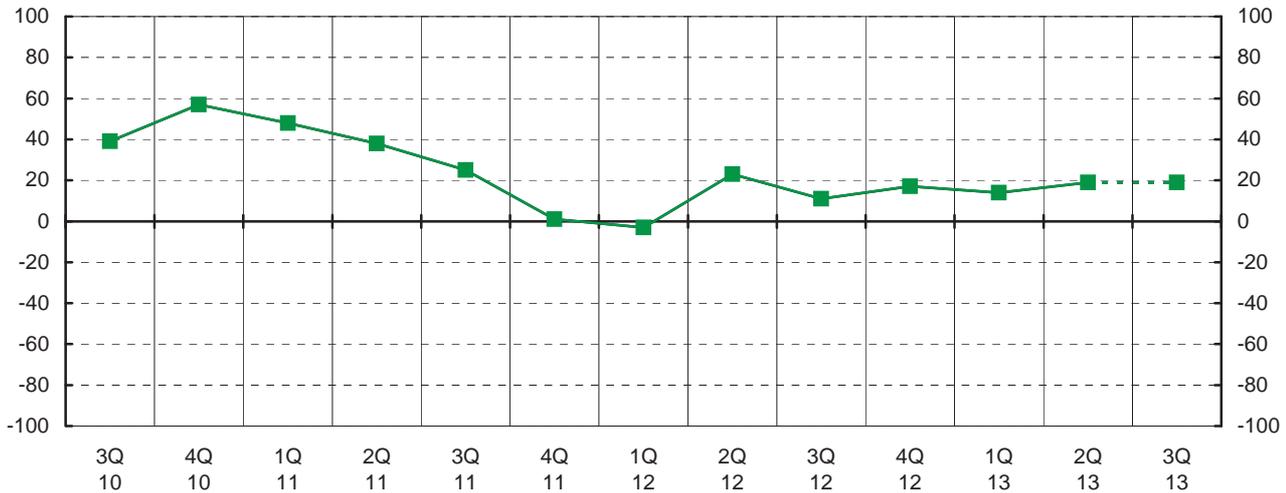


Die Nichtmetallunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 2. Quartal 2013 als leicht rückläufig. 0,3% der Unternehmen melden steigende Erträge. 95% der Unternehmen bezeichnen ihre Erträge als gleichbleibend und 5% der Unternehmen melden rückläufige Erträge.

Für das 3. Quartal 2013 erwarten die Nichtmetallunternehmen gleichbleibende Erträge. Kein Nichtmetallunternehmen rechnet mit steigenden Erträgen. 97% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 3% der Unternehmen erwarten einen Ertragsrückgang.

## Beschäftigungsentwicklung

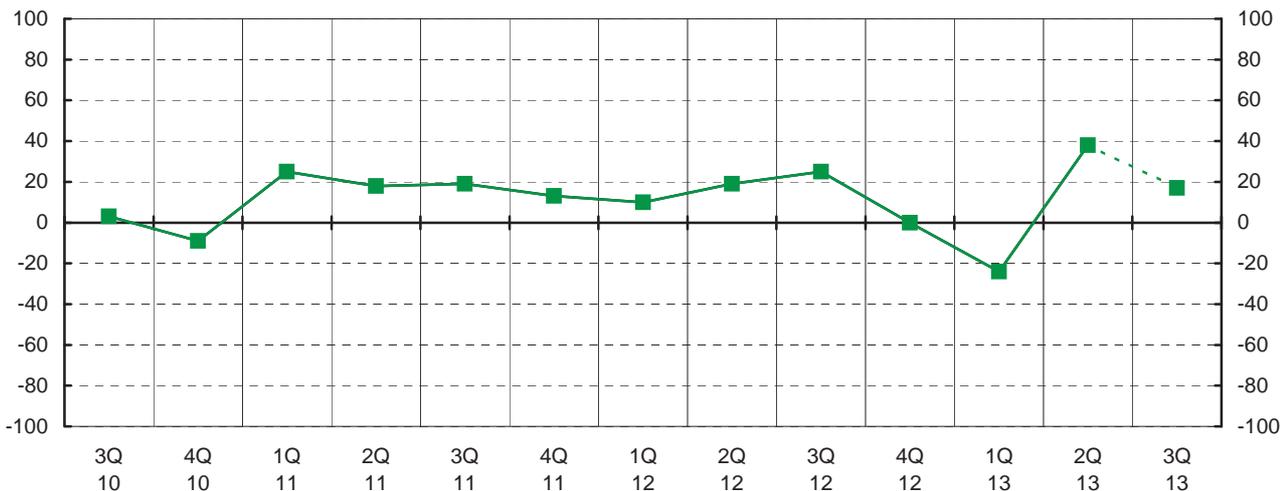
### Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)



Die 46 Unternehmen der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes melden für das 2. Quartal 2013 insgesamt einen Personalanstieg. Bei 46% der Unternehmen steigt der Personalbestand, 27% der Unternehmen weisen einen gleichbleibenden Personalbestand auf. Bei 27% der Unternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 3. Quartal 2013 wird mit einem weiteren Anstieg des Personalbestandes gerechnet. 28% der Unternehmen nehmen an, dass die Beschäftigtenzahl steigen wird. 63% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Personalbestand aus und 9% der Unternehmen rechnen mit einem rückläufigen Personalbestand.

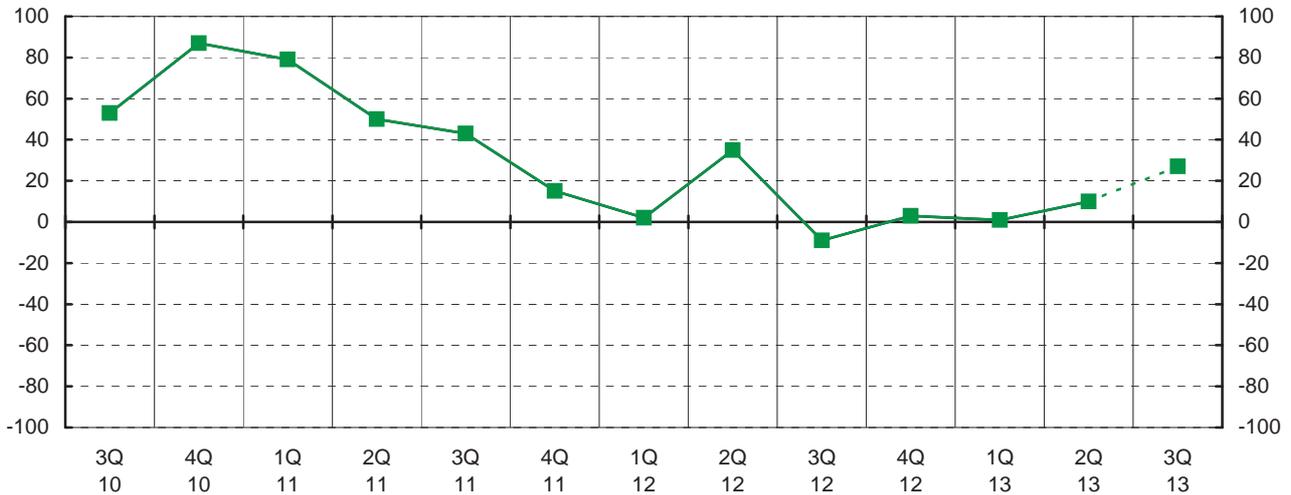
### Baugewerbe



Die 13 Unternehmen des Baugewerbes melden für das 2. Quartal 2013 eine Personalaufstockung. Bei 38% der Bauunternehmen steigt der Personalbestand an. Bei 62% der Bauunternehmen ist der Personalbestand gleichbleibend und kein Bauunternehmen meldet einen rückläufigen Personalbestand.

Für das 3. Quartal 2013 wird erwartet, dass der Personalbestand erneut ansteigt. 17% der Bauunternehmen rechnen mit einem Anstieg des Personalbestandes. 83% der Bauunternehmen planen, ihren Personalbestand unverändert zu belassen. Kein Bauunternehmen erwartet eine Personalverringern.

### Metall-Industrie und -Gewerbe



Die 19 Unternehmen der Metallindustrie und des Metallgewerbes melden im 2. Quartal 2013 einen leicht ansteigenden Personalbestand. 44% der Metallunternehmen weisen einen Personalanstieg auf. 21% der Unternehmen melden einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei 35% der Metallunternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 3. Quartal 2013 wird eine Personalzunahme erwartet. 31% der Metallunternehmen rechnen mit einem Anstieg des Personalbestandes. 65% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Beschäftigtenzahl aus und 4% der Unternehmen erwarten einen Personalrückgang.

### Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe



Die Nichtmetallindustrie meldet für das 2. Quartal 2013 einen steigenden Personalbestand. Bei 51% der Unternehmen steigen die Beschäftigtenzahlen, während bei 30% der Unternehmen der Personalbestand unverändert bleibt. 19% der Unternehmen melden einen Rückgang des Personalbestandes.

Für das 3. Quartal 2013 wird mit einem gleichbleibenden Personalbestand gerechnet. 24% der Unternehmen gehen von einem Beschäftigungszuwachs aus. 56% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit einem gleichbleibenden Personalbestand und 20% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Beschäftigtenzahl.

## Methodik der Quantifizierung für die grafische Darstellung

### Wie berechnen sich die Werte der Kurven?

Die Ergebnisse der meldenden Unternehmen werden mit der Zahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)) gewichtet und in einer Kurve dargestellt. Für die Berechnung der Kurve erhalten die verschiedenen Antwortmöglichkeiten folgende Wertung:

Antwort	Wert
gut bzw. steigend	100
befriedigend bzw. gleichbleibend	0
schlecht bzw. rückläufig	-100

**Beispiel:** 12 Firmen mit total 400 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten)

Antworten: steigend: 6 Firmen mit total 280 Vollzeitäquivalenten = 70%  
 gleichbleibend: 3 Firmen mit total 80 Vollzeitäquivalenten = 20%  
 rückläufig: 3 Firmen mit total 40 Vollzeitäquivalenten = 10%

Berechnung:  $70 \times 100 = 7000$   
 $20 \times 0 = 0$   
 $10 \times -100 = -1000$   
 Summe = 6000 : 100 = 60 (=Kurvenwert)

oder

steigend [%] - rückläufig [%] = *Kurvenwert*  
 70 - 10 = 60

Die Vollzeitäquivalente der Beschäftigten entsprechen der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben ein Vollzeitäquivalent. Die Beschäftigungsverhältnisse werden dem Liechtensteinischen Unternehmensregister des Amtes für Statistik entnommen.

